

Mehrere Titelanwärter und ein jubilierender TC Ilanz

Zum 75-Jahr-Jubiläum organisiert der TC Ilanz die Tennis-Bündner-Meisterschaften. Fast alle kantonalen Spitzenspieler sind von Freitag bis Sonntag dabei. Entsprechend kündigt sich ein spannendes Turnier an.

Von Jürg Sigel

Tennis. – 1962 war er Tennisclub Ilanz Organisator der kantonalen Frauen-Meisterschaften. Danach fand im Bündner Oberländer Städtchen kein Turnier dieser Grössenordnung mehr statt. Der TC Ilanz, welcher bei der Gründung im Jahr 1934 – als Eis- und Tennis-Club – 19 Mitglieder gezählt hatte, wuchs aber. 1973 zählte er 105 Mitglieder, inzwischen sind es 178, die dem auf der Tennisanlage Fontanivas beheimateten Verein angehören – ein Verein, der in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feiert.

Grund genug, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. «Wir wollten etwas Spezielles», sagt Klubpräsidentin Irène Desax. Man entschied sich für die Übernahme der Bündner Meisterschaften. Der Zeitpunkt dafür hätte besser kaum sein können, hat das Bündner Tennis in den letzten Monaten einen leisen Aufschwung erlebt. Dies dank bemerkenswerten Interclub-Auftritten in der Nationalliga C von Domat/Ems (Männer) und Davos (Frauen) sowie der Promotion von Landquart Männern in die dritthöchste Spielklasse. Bis zum TC Ilanz drang die Interclub-Euphorie zwar nicht durch, «weil wir», so Desax, «doch etwas weit weg sind von jenen Orten, wo die Erfolge realisiert wurden». Nun profitiert der jubilierende Verein aber doch noch davon: Für die Bündner Meisterschaften ist sowohl ein quantitativ als auch ein – kantonal betrachtet – qualitativ starkes Teilnehmerfeld gemeldet.

Spiele auch in Danis-Tavanasa

«Das Tableau ist sehr gross», sagt Desax erfreut. Deshalb werden einige Partien des Turniers, das am Freitag um 10 Uhr mit der Qualifikation für R6- bis R9-Spieler beginnt, auch in Danis-Tavanasa ausgetragen. Ebenfalls am Freitag werden die Doppel

(Männer/Frauen) und Mixed Doppel gespielt, «sonst würden wir das Programm zeitlich nicht bewältigen können», so Desax. Am Samstag werden die Meisterschaften um 9 Uhr fortgesetzt. Geplant ist, dass an diesem Tag bereits der Mixed-Final gespielt wird. Die Doppel-Finals sowie Einzel-Halbfinals/Finals der Frauen und Männer finden am Sonntag wohl am frühen Nachmittag statt. Die genauen Anspielzeiten werden am Samstagabend fixiert.

Männer-Turnier mit vielen Favoriten

Gemeldet ist nahezu die komplette kantonale Elite, darunter mit Amar Zubcevic auch der momentan einzige N3-Spieler und damit logischerweise die Nummer 1 im Ranking Graubündens. Neben Zubcevic zählen Titelverteidiger Orlando Battaglia, Vorjahresfinalist Gianfranco Pietroboni und Marco Kälin zum engsten Favoritenkreis.

Die Liste der Titelanwärter ist damit allerdings längst nicht vollständig. Meister werden können viele, entsprechend gross ist die Spannung. Zudem hofft man in Ilanz natürlich auf den Exploit eines Oberländers. Ein solcher zuzutrauen ist vor allem Ro-

man Hosang (Disentis). In diesem Sommer bestritt er mit dem TC Domat/Ems – wie Pietroboni, Battaglia, Kälin, Roger Lang und Bernhard Vesti – eine starke NLC-Interclub-Meisterschaft.

Demont Nachfolgerin von Vogel?

Bei den Frauen ist Simona Demont (Meisterin 2006) vom TC Trun, die quasi «Heimvorteil» genießt, eine der meist gehandelten Siegesanwärterinnen. 2007 und 2008 verlor Demont jeweils im Einzel-Final gegen Petra Vogel, mit der sie im Vorjahr das Doppel gewann. Reicht es Demont diesmal zum Sieg im Einzel? Möglich, denn Vogel reiste vor wenigen Tagen in die USA, wo sie ein Studium beginnen und auf unbestimmte Zeit Tennis in einer College-Meisterschaft spielen wird. Gespannt sein darf man auch auf das Abschneiden der Churerin Marina Cabalzar, die vor eineinhalb Wochen in der Kategorie U18 Bündner Meisterin wurde – mit 14 Jahren (Ausgabe vom Sonntag).

Im Gegensatz zu den Männern stehen bei den Frauen keine Qualifikationsspiele auf dem Programm. Die 27 gemeldeten Athletinnen sind alle automatisch im Haupttableau.



Einer der Favoriten im Einsatz: Orlando Battaglia tritt in Ilanz als Titelverteidiger an. Bild Nadja Simmen

BÜNDNER TENNIS-MEISTERSCHAFTEN

Die kantonalen Champions und Finalisten Aktive N/R5 der letzten drei Jahre

2006

Damen Einzel:

1. Simona Demont (Trun)
2. Petra Vogel (Zizers)

Herren Einzel:

1. Gianfranco Pietroboni (Chur)
2. Bernhard Vesti (Domat/Ems)

Herren Doppel:

1. Armin Schmid/Roger Lang (Klosters, Domat/Ems)
2. Michi Villiger/Marco Carigiet (Davos)

Damen Doppel:

1. Michele Spring/Fabienne Spring (Davos)
2. Theresia Schmid/Petra Vogel (Klosters/Zizers)

Mixed Doppel:

1. Sara Kleemann/Christian Allemann (Chur/Untervaz)
2. Petra Vogel/Armin Schmid (Zizers/Klosters)

2007

Damen Einzel:

1. Petra Vogel (Zizers)
2. Simona Demont (Trun)

Herren Einzel:

1. Orlando Battaglia (Samedan)
2. Marco Kälin (Landquart)

Herren Doppel:

1. Roger Lang/Bernhard Vesti (Domat/Ems)
2. Christian Allemann/Mario Gredig (Landquart)

Damen Doppel:

1. Petra Vogel/Sarah Hug (Untervaz)
2. Fabienne Spring/Michele Spring (Davos)

Mixed Doppel:

1. Petra Vogel/Armin Schmid (Zizers/Klosters)
2. Sara Kleemann/Bernhard Vesti (Chur, Domat/Ems)

2008

Damen Einzel:

1. Petra Vogel (Zizers)
2. Simona Demont (Trun)

Herren Einzel:

1. Orlando Battaglia (Samedan)
2. Gianfranco Pietroboni (Chur)

Herren Doppel:

1. Roger Lang/Armin Schmid (Domat/Ems/Klosters)
2. Marco Kälin/Gianfranco Pietroboni (Grüsch/Chur)

Damen Doppel:

1. Petra Vogel/Simona Demont (Zizers/Trun)
2. Sara Kleemann/Pierina Engi (Chur/Zizers)

Mixed Doppel:

1. Petra Vogel/Armin Schmid (Zizers/Klosters)
2. Serena Muscogiuri/Roman Hosang (Zizers/Disentis)